

1. Email an Regionspräsident Hauke Jagau vom 22.10.2010:

# BIM – [BürgerInitiative Munzel]

Die Bürgerinitiative für Barrigsen, Groß Munzel, Holtensen, Kolenfeld, Landringhausen und Ostermunzel

Sehr geehrter Herr Regionspräsident Jagau,

bitte gestatten Sie mir als Sprecher der **BIM – [BürgerInitiative Munzel]** dass ich Sie auf einen bemerkenswerten Vorgang im Landkreis Emsland aufmerksam mache:

Die dortige Verwaltung verlangt in Ihrer Vorsorge für die Bevölkerung bei allen geplanten bzw. im Genehmigungsverfahren befindlichen Bauvorhaben zur Errichtung von Mastställen von den Antragstellern ein zusätzliches Gutachten, das nachweist, dass „keine Zusatzbelastungen entstehen bzw. technische Maßnahmen vorschlägt, die die zusätzlichen Belastungen ausschließen“.

Da die gesundheitlichen Bedrohungen für die Menschen im Emsland die gleichen sind wie hier bei uns in der Region Hannover darf ich Sie auffordern, bei Ihren zuständigen Bereichen eine gleichartige Regelung umgehend in Kraft zu setzen. Denn das Recht – und auch die Vorsorge für die Gesundheit der Bevölkerung – muss überall gleich sein: egal ob in Meppen oder in Barsinghausen.

Außerdem gestatte ich mir darauf hinzuweisen, dass durch die Entscheidungen des OVG Münster vom 14.01.2010 und 10.05.2010 – der Landkreis Emsland fühlte sich in seiner jetzt getroffenen Entscheidung dadurch „ermuntert“ – die Region Hannover Gefahr läuft sich – unnötigerweise – juristische Niederlagen einzuhandeln. Auch wäre eine – für unternehmerische Entscheidung unabdingbare – Planungssicherheit für nicht mehr gegeben.

Setzen Sie ebenfalls die Forderung nach zusätzlichen Gutachten sofort im Genehmigungsverfahren von Mastställen in aktuelles Verwaltungshandeln um. Die absolute Mehrheit der Politik in der Regionsversammlung der Region Hannover hat doch erst kürzlich öffentlich geäußert, dass sie die Entwicklung der immer zahlreicher errichteten und beantragten Mastställe in unserer Region negativ gegenüber steht.

Ich appelliere an Sie, sehr geehrter Herr Jagau, nehmen Sie den Willen immer breiterer Kreise der Bevölkerung zur Kenntnis, die sich gegen diesen Massenmaststallwahn vehement zur Wehr zu setzen. Nutzen Sie doch vielmehr politisch die Gelegenheiten, die sich hieraus ergeben und vor allem: schützen Sie die Bevölkerung vor drohenden gesundheitlichen Gefahren und verhindern Sie eine beginnende „Emslandisierung“ unserer Region!

Mit sehr großem Interesse sehen die Mitglieder der BIM und ich Ihrer Antwort entgegen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen natürlich sehr gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

**BIM – [BürgerInitiative Munzel]**

Michael Hettwer

Sprecher

von/from:

**BIM – [BürgerInitiative Munzel]**

Westerhagen 34

D-30890 Barsinghausen

Mobil (e): +49 171 5255645

Internet: [www.buerger-massen.de](http://www.buerger-massen.de)

Email: [michael.hettwer@t-online.de](mailto:michael.hettwer@t-online.de)

## 2. Email an Regionspräsident Hauke Jagau vom 08.11.2010

# BIM – [BürgerInitiative Munzel]

Die Bürgerinitiative für Barrigsen, Groß Munzel, Holtensen, Kolenfeld, Landringhausen und Ostermunzel

Sehr geehrter Herr Regionspräsident Jagau,

mit Email vom 22.10.2010 habe ich mir erlaubt, Sie auf die veränderte Genehmigungspraxis des Landkreises Emsland hinzuweisen und Sie aufgefordert diese Verfahrensweise auch für die Region Hannover umzusetzen.

Leider habe ich dazu bislang von Ihnen nichts gehört.

Allerdings erhalte ich heute von Ihrem sehr geehrten Herrn Hilbig mit dem Betreff „BIM Hähnchenmaststall des Landwirtes Arnd von Hugo“ folgende Nachricht:

„Sehr geehrter Herr Hettwer,

vielen Dank für die an Herrn Regionspräsidenten Jagau gerichtete Nachricht (Mail) vom 22.10.2010.

Für die Beantwortung ist die die Fachbeteiligung noch nicht abgeschlossen. Insofern wird für die Zeitverzögerung um Verständnis und noch um etwas Geduld gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

John Hilbig  
Region Hannover  
Fachbereich Umwelt  
Team Anlagenüberwachung ...“

Allein schon die Tatsache, dass Herr Hilbig einen mit mir für den 04.11.2010 vereinbarten Gesprächstermin am 02.11.2010 mit Verweis auf mein o.a. Schreiben an Sie und mit der von der Regionsverwaltung zu wahrenen Neutralität abgesagt hat, verwundert mich.

Die jetzige „Antwort“ unter völliger Verkennung des Hintergrunds (nicht die geplante Hähnchenmastanlage des Landwirt Arnd von Hugo, sondern der Schutz der Bevölkerung der Region Hannover vor Gesundheitsgefahren und die Gleichsetzung mit der Bevölkerung im Landkreis Emsland, war der Anlass für mich, Ihnen zu schreiben )halte ich nicht für adäquat. Über den Stil mögen andere urteilen.

Dass Sie es allerdings vorziehen, als Präsident der Region Hannover so ein wichtiges Thema nicht selbst zu beantworten, bzw. keinen Zwischenbescheid selbst zu übersenden, halte ich

schon für sehr bemerkenswert. Bürgernahe Politik und bürgerfreundliches Verwaltungshandeln sieht sicherlich anders aus. Würden Sie mir da zustimmen?

Bitte seien Sie so freundlichen und teilen mir – vielleicht ohne Umwege über Dritte – direkt mit, wann ich von Ihnen eine klare und verbindliche Antwort zu meiner Email vom 22.10.2010 erhalte.

Abschließend gestatten Sie mir, sehr geehrter Herr Jagau, dass ich mich an Sie als politisch aktiven Menschen wende:

Nehmen Sie bitte die wachsende Zahl sehr besorgter Bürger wahr und nehmen Sie deren Sorgen ernst!

Handeln Sie bitte im Interesse der Menschen: führen Sie gleiche Genehmigungsvoraussetzungen in der Region Hannover ein, wie sie – aus guten Gründen – im Kreis Emsland eingeführt worden sind!

Setzen Sie ein Zeichen: handeln Sie umgehend und sitzen Sie die Entscheidung nicht aus!

Ich hoffe, dass ich kurzfristig von Ihnen höre.

Natürlich stehe ich Ihnen für Rückfragen sehr gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

**BIM** – [BürgerInitiative Munzel]

Michael Hettwer

von/from:

**BIM** – [BürgerInitiative Munzel]

Westerhagen 34

D-30890 Barsinghausen

Mobil (e): +49 171 5255645

Internet: [www.buerger-massen.de](http://www.buerger-massen.de)

Email: [michael.hettwer@t-online.de](mailto:michael.hettwer@t-online.de)